

EVANGELISCHER

# Gemeindebrief

Markt Schwaben

Anzing - Eicherloh - Finsing - Forstinning - Otzenhofen

Juli - August - September - Oktober 2022



**Blumen laden ein.**

Mehr dazu auf Seite 3.

## In dieser Ausgabe:



### Ukraine

Möglichkeiten der Hilfe  
Seite 4



### Junge Gemeinde

Kleinkinder bis Jugend  
Seite 12 bis 17



### Unsere Gottesdienste

In der Mitte des Briefes  
Seite 4, 18 bis 21



### Gemeinsam feiern

Rückblick Gemeindefest  
Seite 24 bis 25



### Blick in die Welt

Palangavanu und Bethlehem  
Seite 26 bis 27



### Unsere Finanzen

Spenden und Darlehen  
Seite 33



## Seelsorge: Gerne für Sie da!

Wer ein Seelsor-  
gegespräch  
möchte, kann  
mich gerne  
anrufen. Sollte  
ich gerade nicht

da sein oder nicht ans Telefon gehen können,  
sprechen Sie bitte auf das Band. Ich rufe zeit-  
nah zurück. Wir können am Telefon sprechen,  
uns in unserem Gemeindefestsaal treffen oder bei  
einem Spaziergang das Gespräch führen. Haben  
Sie auch keine Scheu anzurufen, wenn jemand  
schwer krank ist oder im Sterben liegt.

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS,  
Telefon 08121-40040 od. 250 70 45.

## Redaktionsschluss



Di. 4. Oktober  
für Gemeindebrief

November - Dezember 2022- Januar 2023  
Beiträge und Fotos bitte bis zu diesem Ter-  
min an das Pfarramt senden, wenn möglich  
per Mail. Fotos bitte in Bild-Datei. Mail:  
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de  
Danke.

## Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Markt Schwaben

Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs  
Layout: Christoph Fuchs, K.-H. Fuchs  
Kirchen-Logo, Bildbearbeitungen: Ullrich  
Koch

Beiträge, Fotos und mehr: Ruth Fuchs, Rosma-  
rie Hennig, Inge Huber, Christiane Iwainski, Su-  
sanne Kleinheims, Angelika Meng, Dittmar  
Meng, Gisela Peschke, Heidrun Sangl, Simone  
Scheyerer, Geraldine Stier.

Titelbild: Karl-Heinz Fuchs

# Blumen laden ein

von Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

---



Blumen grüßen uns auf dem Weg in unser Büro, wie auf dem Foto zu sehen ist, ebenso in unser Gemeindezentrum und in unsere Kirche. Dafür sorgen Woche für Woche liebevoll Inge und Hans Huber, Mesnerin und Hausmeister unserer evangelischen Gemeinde.

Blumen können uns sagen: Fühle dich willkommen, tritt ein in die Räume, vor denen sie in bunten Farben und vielfältigen Formen blühen und Deinen Blick erfreuen.

Blumen lenken unsere Augen auf die große wunderbare Schöpfung: Schau auf sie und ebenso auf die vielen anderen Geschöpfe, mit denen Gott Dich beschenkt und Dein Leben unendlich bereichert.

Blumen laden uns zum Dank ein, für alles, was Gott uns so reichlich gibt und zum Dank an die, die sie hegen und pflegen.

Blumen laden uns auch ein, die Schöpfung Gottes zu bewahren: Schau an, wie gefährdet sie und viele andere Kreaturen sind, auch durch unser menschliches Verhalten. Trage dazu bei, dass die Vielfalt erhalten bleibt. Jedes Geschöpf, das ausstirbt, macht unsere Welt ärmer.

Blumen fordern uns auf, nicht nur Waffen sprechen zu lassen - mag es in diesen Wo-

chen vielleicht auch keinen besseren Weg zum Frieden geben, um den schrecklichen Krieg zu einem Ende zu bringen, als zerstörerische Gewalt einzusetzen, und so auch die wunderbare Schöpfung Gottes und die Werke der Menschen zu zerstören.

Blumen erinnern mich, mehr zu sehen. So hoffe ich sehr, dass sich die gequälten Menschen auf Seiten beider Kriegsparteien zwischendurch an Blumen erfreuen können.

Blumen ermahnen auch, an die Zeit nach dem Krieg zu denken, in dem neues Leben und neue Blumen blühen werden in den zerstörten Städten und auf den verwüsteten Feldern.

Blumen lassen uns nicht zuletzt auch an die Vergänglichkeit des Lebens denken. „Die Rose kaum entfaltet, ist hier holde Blüte schon veraltet“, hat Shakespeare gedichtet.

So können wir den Augenblick genießen und zugleich daran denken, dass nach dieser Zeit und Welt neues Leben und ein ganz anderes Blühen auf uns wartet.

Herzlich

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



## Friedenszeichen

Im Zeichen des Friedens und der Solidarität  
treffen wir uns  
jeden Montag um 18.00 Uhr  
am Maibaum von Markt Schwaben.

Wir wollen miteinander für den Frieden  
in der Ukraine und in der Welt

- zusammenstehen,
- Texte und Lieder hören,
- Stille halten und beten.

## Ukraine-Hilfe

### Möglichkeiten der Hilfe

Wir haben verschiedene Möglichkeiten, die Menschen in der Ukraine, auf der Flucht und bei uns zu unterstützen.

### Möglichkeit 1: Diakonie Katastrophenhilfe

Mehr zur Diakonie-Katastrophenhilfe:  
[www.diakonie-katastrophenhilfe.de](http://www.diakonie-katastrophenhilfe.de)

**Möglichkeit 2: Unsere Landeskirche unterstützt** die diakonischen Tätigkeiten der evangelischen Kirchengemeinden der Ukraine, von Ungarn, Polen und Tschechien.

### Hilfe für die Flüchtlinge unter uns

Wir unterstützen die örtlichen Aktivitäten. Bitte wenden Sie sich direkt an sie.  
Markt Schwaben: "Seite an Seite": [www.seite-an-seite.net](http://www.seite-an-seite.net)

### Diakonie Katastrophenhilfe

Evangelische Bank  
IBAN: DE68 5206 0410 0000 5025 02  
BIC: GENODEF1EK1 Stichwort: Ukraine.

Anzing: [www.anzing.de/spendenkonto-fuer-ukraine-fluechtlinge](http://www.anzing.de/spendenkonto-fuer-ukraine-fluechtlinge)  
Forstinning: [www.forstinning.de/buergerservice-und-politik](http://www.forstinning.de/buergerservice-und-politik)  
Ottenhofen und Finsing: Informationen vor Ort.  
Wenden Sie sich bitte an die Aktionskreise in Ihrer Nähe. Auch diese können mit Spenden unterstützt werden.

Unter denen, die sich hier engagieren, Flüchtlingen in vielfältiger Weise zu helfen, sind auch Mitglieder unserer Kirchengemeinde. Unsere Kirchengemeinde stellt das Gemeindezentrum für Treffen und Sprachkurse zur Verfügung. Bisher wurde dieses Angebot nicht in Anspruch genommen.

### Gottesdienste

Wir beten in unseren Gottesdiensten für den Frieden in der Ukraine und für die Flüchtlinge unter uns. Ein evangelischer Pfarrer aus der Ukraine ist mit Familie in Forstinning untergebracht. Er hat sich im Gottesdienst an Pfingsten vorgestellt. Ökumenische Andachten in Markt Schwaben: Friedenszeichen, jeden Montag um 18 Uhr am Maibaum. Achten Sie bitte auch auf die Angebote in den anderen Orten unserer Gemeinde.

Ganz herzlichen Dank allen, die ihre Gaben und Möglichkeiten einbringen, um die Flüchtlinge willkommen zu heißen und sie zu unterstützen.

KARL-HEINZ FUCHS

### Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben

Kreissparkasse München Starnberg  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13,  
BIC: BYLADEM1KMS Stichwort: Ukraine  
Bitte geben Sie an, ob das Geld an die Katastrophenhilfe oder an die Diakonie der Kirchen in der Ukraine oder an Initiativen in unseren Orten weitergeleitet werden soll.  
Sie erhalten gerne von unserem Pfarramt eine Zuwendungsbescheinigung.

# Ökumenische Gottesdienste im Juli



So. 3. Juli, 10.30 Uhr,  
**Forstinning: Festgottesdienst zum Jubiläum "150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Forstinning"** am Festplatz.  
 Im Festgottesdienst danken wir den Mitgliedern der Feuerwehr, gratulieren von evangelischer Seite und wünschen Gottes Segen!

So. 10. Juli, 10.30 Uhr,  
**Markt Schwaben: Festgottesdienst zum Jubiläum "150 Jahre Freiwillige Feuerwehr Markt Schwaben"** am Festplatz. Auch in Markt Schwaben danken wir von evangelischer Seite den Mitgliedern der Feuerwehr, gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Sa. 16. Juli, 19.00 Uhr, **St. Margaret Markt Schwaben: Vespertgottesdienst zu "350 Jahre St. Margaret"**  
 Sehr gerne feiern wir in Markt Schwaben mit unserer katholischen Schwestergemeinde das große Fest und gratulieren mit der Musik von Gospelchor und Posaunenchor!

So. 24. Juli, etwa 10.30 Uhr,  
**Anzing: Festgottesdienst zum Jubiläum "150+1 Jahre Freiwillige Feuerwehr Anzing"** am Festplatz.  
 Auch in Anzing danken wir von evangelischer Seite den Mitgliedern der Feuerwehr, gratulieren und wünschen Gottes Segen!

So. 24. Juli, 19 Uhr (oder später)  
**Ökumenisches Taizé-Gebet in Markt Schwaben**  
 Ort und Zeit noch offen.  
 Foto vom Taizé-Gebet im April.



Judith Lack.

## Neue Beraterin für den Diakonieverein Markt Schwaben

### Judith Lack stellt sich vor

Mein Name ist Judith Lack. Ich möchte mich gerne im Rahmen dieses Gemeindebriefes als neue „Psychologische Beraterin“ des ev. Diakonievereins und Nachfolgerin von Frau Buchberger vorstellen.

Ich bin 66 Jahre alt, verheiratet, Mutter zweier Söhne und wohne seit 32 Jahren mit meiner Familie in Anzing.

Im Rahmen meiner Tätigkeit als Heilpraktikerin und Systemische Paar – und Familientherapeutin sehe ich häufig Zusammenhänge zwischen dem Erleben der persönlichen Lebenssituation und dem seelischen und körperlichen Befinden des Klienten. Um diesem Befinden eine positive Perspektive und eine gute Voraussetzung für eine gesundheitliche Besserung zu ermöglichen, ist eine psychologische Beratung oft von großem Vorteil.

Außerdem liegen mir in meiner Tätigkeit folgende Themenbereiche besonders am Herzen:

- Die geistige, seelische und körperliche Entwicklung von Kindern und Jugendlichen und

#### Terminvereinbarung mit Judith Lack

telefonisch 08121-40049

oder per email: [judith.lack\(at\)outlook.com](mailto:judith.lack(at)outlook.com)

eine in dieser Hinsicht förderliche Begleitung

- Die persönliche Entwicklung von Eltern, die sowohl familiär als auch beruflich vor große Herausforderungen gestellt sind und den Wunsch haben, ihrer Aufgabe gerecht zu werden, aber auch ihre eigene Entwicklung nicht aus den Augen verlieren wollen

- Das Umgehen mit Konflikten in einer Partnerschaft mit dem Ziel, das Selbstverständnis von beiden Partnern, aber auch das Verständnis für die Bedeutung einer Partnerschaft zu stärken

- Frauen, die in der Lebensmitte noch einmal durchstarten wollen oder für sich nach einer neuen Orientierung suchen

- Ältere Menschen, die vielleicht gemeinsam eine Lebensrückschau halten wollen, aber auch ihrer Möglichkeit für eine aktive Lebensgestaltung in der Gegenwart bewusster werden möchten

Ich freue mich sehr auf die neue Aufgabe in der Beratungsstelle und die Möglichkeit, den einen oder anderen von Ihnen bei Bedarf eine Zeit lang begleiten zu dürfen. JUDITH LACK

**Alles Gute und Gottes Segen zum Start!**

### Danke, Maria Buchberger-Cocuzza!

Judith Lack löst Maria Buchberger-Cocuzza ab, die im Mai ihre Tätigkeit für den Diakonieverein auf eigenen Wunsch beendet hat. Herzlichen Dank für die Arbeit in der Beratungsstelle.

KARL-HEINZ FUCHS

### Der Ausschuss des Diakonievereins Markt Schwaben e.V.

Die Führung der Vereinsgeschäfte liegt beim Ausschuss des Diakonievereins.

Diesem gehören derzeit an: Barbara Wenck, 1. Vorsitzende, Heidrun Sangl, 2. Vorsitzende, Karin Göster, Kassiererin, Stefanie Böhlke, Beisitzerin. Vielen Dank für diese Tätigkeit.

Die letzte Mitgliederversammlung war am 10. Mai 2022.



Der Einzug Jesu in Jerusalem, gespielt im Gottesdienst in der Arche Noah.

## Gottesdienste in der Arche Noah in Anzing

Seit 2016 hat die Trägerschaft der Arche Noah in Anzing „Kinderland Plus“. Der vorherige Träger, der Diakonieverein Anzing e.V., hat einen Kooperationsvertrag mit Kinderland Plus abgeschlossen, auf dessen Grundlage etwa dreimal im Jahr Gottesdienste im Kinderhaus angeboten werden. Corona bedingt mussten auch diese zum Teil ausfallen.

Am 6. April konnte wieder ein Gottesdienst gefeiert werden. Im Gottesdienst zum Einzug Jesu in Jerusalem haben die Kinder die biblische Geschichte gespielt.

Der nächste Gottesdienst soll im Juli sein mit Segnung der Kinder, die in die Schule kommen werden. Hoffen wir, dass die Feier **am Do. 14. Juli, 8.30 Uhr** möglich sein kann! Herzlichen Dank den Mitarbeiterinnen, die mit viel Liebe

und Engagement den Gottesdienst mitvorbereiten und -feiern.

KARL-HEINZ FUCHS

### Der Ausschuss des Diakonievereins Anzing e.V.

Die Führung der Vereinsgeschäfte liegt beim Ausschuss des Diakonievereins.

Diesem gehören derzeit an:

Hella Tannhäuser, 1. Vorsitzende, Karl-Heinz Fuchs, 2. Vorsitzender, Marion Ostermaier, Kassiererin, Petra Müller, Schriftführerin, Andrea Lang, Beisitzerin, Waltraud Stückle-Mayrhofer, Beisitzerin, Hella Wickenhäuser, Beisitzerin. Herzlichen Dank für das Engagement für den Verein!

Die letzte Mitgliederversammlung war 22. Juni 2022.



Gertrud Salomon konnte am 25. März in Finsing ihren 100. Geburtstag feiern.

## Seniorenrunde

„Friede sei mit Dir“, so war der Vorschlag von Sieglinde Wolf. So könnte der Seniorenbrief ergänzt werden. Zum Abschluss „bleiben Sie gesund und bewahrt“ also „Friede sei mit Dir“. Das war auch das Thema der Seniorenrunde, als wir uns im März nach 2 Jahren wieder erstmals im Gemeindezentrum treffen konnten.

„Friede sei mit Dir“ – es gab viel zu erzählen aus den beiden zurückliegenden Jahren und all das, was der Krieg in der Ukraine ausgelöst hat an Erinnerungen, an Ängsten und dem selbst Erlebten in den Kriegsjahren und auf der Flucht.

Vier Kerzen mussten wir in den vergangen zwei Jahren anzünden im Gedenken an Verstorbene in unserer Runde. Die Coronazeit ist an keinem spurlos vorüber gegangen und die Freude, sich wieder treffen zu können, umso größer.

Gerne wären alle am 25. März mit nach Finsing

gegangen, anstatt nur zu unterschreiben auf dem Glückwunsch zum 100. Geburtstag von Frau Salomon. Wie schön war doch damals die Seniorenrunde in Finsing, als Frau Salomon ins dortige Seniorenheim umgezogen war und nicht mehr zu uns kommen konnte.

„Wenn der Frühling kommt, dann schick ich dir Tulpen aus Amsterdam“ wurde wieder gesungen, begleitet von Edda am Akkordeon – und den dazugehörigen Tulpenstrauß bekam Frau Salomon natürlich auch. Wunderschön war das Haus dekoriert, der Tisch festlich gedeckt, alle Mitbewohner sonntäglich gekleidet, als Frau Salomon am 25. März nachmittags zum Kaffee „einzog“.

Schön, dass wir zu viert mit Pfarrer Fuchs zur Feier durften. Danke an Frau Pappenberger und das Team des Seniorenhauses für diese liebevoll gestaltete Feier. Selbst jetzt, beim Schreiben, spüre ich die wohlthuende Atmosphäre im Haus noch. Tausend Dank!

Im April haben wir uns in der Kirche zu einem Passionsgottesdienst mit Abendmahl getroffen, für die meisten unter uns das erste Abendmahl nach endlos langer Zeit. Inge Huber hatte den Tisch für uns gedeckt. Danke.



Abendmahlsfeier mit der Seniorenrunde.

Im Mai nahmen wir uns wieder viel Zeit füreinander und setzten die alte Tradition des Spielenachmittags fort. Thorsten Schneider brachte im Juni unsere grauen Hirnzellen in Schwung. Unser Thema im Juli: „Unser täglich Brot gib uns heute“- Gedanken rund ums Brot und frisch gebackenes mit Georg Werner.

Wir treffen uns

**am 18. Juli, am 19. September, am 17. Oktober und am 21. November, immer montags von 14 bis 16 Uhr im Gemeindezentrum.**

So ist es geplant. Wir hoffen natürlich uns möglichst zahlreich und gesund treffen zu können.

„Bleiben Sie gesund und bewahrt, Friede sei mit Dir!“

GISELA PESCHKE



Anuschka Huber.

## Neu für unser Gemeindezentrum

Anuschka Huber ist unsere neue Reinigungskraft für unser Gemeindezentrum. Der Kirchenvorstand hat für sie gestimmt, die bisher schon unsere großen Fenster gereinigt hat und bei Krankheit gerne kurzfristig eingesprungen ist. An zwei Tagen mit insgesamt fünf Stunden in der Woche sorgt sie seit 1. Mai dafür, dass unsere Räume sauber und einladend sind.

Martina Dux arbeitet weiter mit drei Stunden in der Woche. Wir freuen uns, dass sie uns treu bleibt. So haben wir nun zwei Angestellte. Auch wenn eine von beiden Urlaub macht oder krank sein sollte, kümmert sich einmal in der Woche jemand um die Reinigung unserer Räume.

Alles Gute und Gottes Segen für den Dienst!  
KARL-HEINZ FUCHS



Martina Dux.

# Kleinkinder Gottesdienst

## Termine

So. 24. Juli, 11.15 Uhr, Philippuskirche

Sa. 12. November, 16.30 Uhr, Philippuskirche

## Rückblick

Oh man, der Willi hatte es in den letzten Wochen echt nicht leicht im Kleinkindergottesdienst:

Erst ging es im April um Trauer, eine Emotion, die er gar nicht schön fand. Und die Geschichte dazu wollte er auch gar nicht hören. „Die ist mir viiiiel zu traurig!“ Aber, als er dann vom Team hörte, dass die wohl traurigste Ge-

Basteln beim Kleinkindergottesdienst.



Willi und Finja.

schichte, vom Sterben Jesu, zu einer der fröhlichsten Geschichten wurde, war er wieder glücklich und lauschte genauso gespannt wie die anwesenden Kinder mit ihren Familien. Ja, die Ostergeschichte ist schon eine seehr spannende Geschichte.

Und weil das mit der Auferstehung auch für uns Erwachsene manchmal kompliziert klingt, haben wir die Geschichte mit einem Ostergarten verbunden. Die blühenden Blumen kann man auch jetzt noch im Pflanztrug vor der Philippuskirche bestaunen. Unsere „Auferstehung zum Mitnehmen und daheim beobachten“ ist leider schon aufgefuttert ... lecker war die Kresse.

Im Mai hatte Willi dann Ärger mit seiner Freundin Finja ... so ein blöder Stein! Wie gut, dass Willi dann gut bei der Geschichte vom barmherzigen Samariter aufgepasst und mitgemacht hat.

Willi und Finja spielen im Ostergarten.





Am Ostergarten: Finja hat sich verletzt.

So konnte er sich hinterher gleich wieder mit Finja versöhnen ... und weil er das so gut gemacht hat, wollten gaaanz viele Kinder ihm die Hand schütteln ... und Finja trösten.

## Vorschau

Auch bei unseren nächsten Kleinkindergottesdiensten geht es um Emotionen. Was Willi da wohl alles erleben wird? Worum es genau gehen wird, das erfahrt ihr, wenn ihr dabei seid ... wobei ... im Juli verabschieden wir, nach 12,5 Jahren, unseren Andreas (=der beste Willi-Spieler überhaupt) in den wohlverdienten Kleinkindergottesdienst-Ruhestand. Wer also bei diesem besonderen Abschied dabei sein will ... letzte Chance, um Willi Andreas in Aktion zu erleben ... bevor Andreas dann zum Familiengottesdienstteam wechselt.

## Danke, Andreas Sticht!

Lieber Andreas, 12,5 Jahre hast Du den Kleinkindergottesdienst mitgestaltet, mitgefeiert und mitgeprägt. Unvergessen sind Deine Auftritte mit der Handpuppe Willi oder aber als König Herodes bei der Waldweihnacht. Die 3 Stichtkinder sind im Kleinkindergottesdienst groß geworden und nun verabschiedest Du Dich aus dem Team.

Mit viel Witz, tollen Ideen und einer enormen Energie hast Du Dich eingebracht, das Team am



Bei der Versöhnung von Willi und Finja wollen alle dabei sein.

Laufen gehalten und somit auch zwei Vakanzen überbrückt. Mit vier Hauptamtlichen hast Du (zusammen mit wechselnden anderen Eltern) die Gottesdienste vorbereitet und durchgeführt. Tausend Dank dafür.

Wir sehen uns wieder, das ist keine Frage, aber sagen an dieser Stelle:

Andreas, machs gut, vielen Dank und bleib behütet.

DEIN KLEINKiGO-TEAM

SIMONE SCHEYERER, RELIGIONSPÄDAGOGIN

Andreas Sticht mit Handpuppe Willi.





## Hallo hier bin ich wieder, euer Philipp!

Na, habt ihr es gesehen? Meine Mäuseknie haben tatsächlich gezittert. Endlich wieder gemeinsam Gottesdienst feiern. Zusammen mit Pfarrer Fuchs habe ich mich beim Familiengottesdienst an Christi Himmelfahrt ja auf die Suche nach Philippus gemacht. Ui war das spannend. Und sooo viele Menschen haben mitgeholfen.

Von Pfarrer Eras kam der Tipp, den Philippus in der Bibel zu suchen. Klar, dass ich ihn da drin gefunden habe. Aber auch unter der Bibel war Philippus. Da konnte ich ihn sogar sehen ... in Holz geschnitzt ... neben Abraham. Du hast es nicht gesehen? Ich rede nur in Rätseln für Dich? Dann schau bei deinem nächsten Besuch in der Philippuskirche mal unter die Altarbibel.

Man oh Maus, war das ein schöner Gottesdienst ... und das Singen mit dem Gospelchor ... und hinterher... die leckeren Kuchen und vor allem die frischen, süßen Waffeln von den Jugendlichen ... hmm, ein Genuss. Beim Suchen der Lösungswörter mussten manche Kinder gaaanz lange suchen. Die hatte ich richtig gut versteckt.

Doch beim Spielen auf der Spielstraße (ganz ohne Autoverkehr- war das schön) konnte jeder wieder ein bisschen entspannen. Ich freue mich schon aufs nächste Jahr und das nächste Gemeindefest.

Und weil das noch sooo lange dauert, hab ich dir gleich ein paar neue Termine mitgebracht, bei denen du die Philippuskirche und das Gemeindezentrum wieder erobern kannst.  
Viel Spaß und bis bald,  
dein Philipp (die Kirchenmaus)

## Kindergottesdienste

Hier sind die nächsten Termine für den Kindergottesdienst:

**Am 3. Juli** feiern wir den nächsten Kindergottesdienst. Dieses Mal aber nicht alleine im Gemeindezentrum, sondern als Familiengottesdienst in der Philippuskirche. Unterstützt wird unser Team dabei von Frau Hennig, die uns ein bisschen was über Tansania erzählen wird. Auch der Gospelchor ist mit von der Partie und bekommt musikalische Unterstützung vom Kinderchor und einer Trommelgruppe aus Anzing. Das wird bestimmt super!

Ab Herbst wollen wir auch wieder unseren Kindergottesdienst gemeinsam mit den Erwachsenen in der Kirche beginnen und dann ins Gemeindezentrum gehen. Hoffen wir, dass Corona uns nicht wieder einen Strich durch die Rechnung macht.

Die Herbsttermine sind: **So. 18. September** und **So. 23. Oktober**. Die Themen gibt es zeitnah per Flyer, Kirchenmaus und Plakat.



Spielparcour beim Gemeindefest.

## Kinderkino

Normalerweise hatte das Kinderkino im Juli immer Sommerpause. Aber nach sooo langer Kinderkinopause wagen wir dennoch einen Nachmittag vor den Sommerferien:

**Fr. 1. Juli, von 15.30 – 17.30 Uhr** mit „Die Pfefferkörner und der Schatz der Tiefsee“

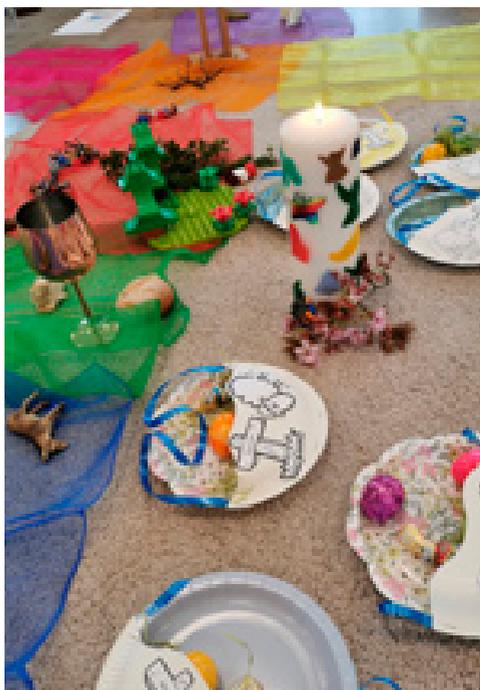
Nach den Sommerferien geht's weiter mit:  
**Fr. 23. September, von 16.00 – 17.30 Uhr** mit „Tobias Totz und sein Löwe“

**Fr. 28. Oktober, von 15.30 – 17.30 Uhr** mit „Küss den Frosch“

Wie immer treffen wir uns im großen Saal, naschen Popcorn, trinken Saftschorle und haben Spaß bei Film und Spiel. Der Unkostenbeitrag ist wie zuvor 1 Euro.

## Familiengottesdienst

**Am So. 24. Juli** feiern wir dann gleich noch einmal Familiengottesdienst - und zwar mit dem Aktionsgottesdienstteam und dem Posaunenchor. Dabei sein lohnt sich.



Kindergottesdienst zur Passionsgeschichte.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER



Osterfrühstück zum Mitnehmen gab es auch in diesem Jahr. Liebevoll gestaltet von Gisela Peschke.

## Jugend in der Osternacht



Impressionen von der Osterfeuerwache 2022.



Jugendliche bieten frisch gebackene Waffeln beim Gemeindefest an.

## Angebote für die Jugend

Die frisch konfirmierten Jugendlichen unserer Gemeinde haben zusammen mit schon länger konfirmierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen beim Gemeindefest leckere Waffeln gebacken. Jetzt wird es Zeit, sich auch außerhalb des Konfirmandenkurses wieder zu treffen.

Im Juli gibt es erstmal drei Veranstaltungen speziell für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, bevor dann ab Herbst einmal im Monat ein **Jugendkino** an den Start geht.

**Jeweils von 19.00–21.00 Uhr** treffen wir uns dann im Saal des Gemeindezentrums und schauen uns dann einen mal spannenden, mal lustigen, mal aufregenden und mal romantischen Film an, naschen Popcorn und Chips, trinken was Leckeres, ratschen ein wenig und haben Spaß. Komm doch einfach auch mal vorbei. Der Unkostenbeitrag pro Jugendkinoabend beträgt 2 Euro!

Die Termine für Herbst sind:

**Fr. 23. September** mit „Dieses bescheuerte Herz“

**Fr. 21. Oktober** mit „Storm und der verbotene Brief“.

RELIGIONSPÄDAGOGIN SIMONE SCHEYERER

### Teeniefreizeit im Dekanat

#### 5. bis 9. September

Endlich Ferien – endlich Zeit zum Chillen. Sei dabei, wenn Du Lust hast auf Freizeit ohne Stress, auf coole Leute, Sonne tanken, baden und lachen. Wir werden Klettern gehen und Natur erleben und kreativ werden. Verpass es nicht! Für Jugendliche ab 13 Jahren findet vom 5.-9.9. eine Teeniefreizeit in Riederau am Ammersee statt. Dazu das Kofferbild nebenan.

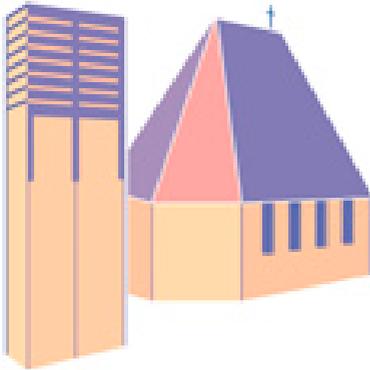
### Oldie-Freizeit im Dekanat

#### 9. bis 11. September

für "alte" Jugendleiter geplant.

Weitere Infos zu den Dekanats-  
angeboten und Anmeldung:  
[www.ej-freising.com](http://www.ej-freising.com)

# Gottesdienste Juli und August



## Legende



Kinder-  
gottesdienst



Familien-  
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	
So. 3. Juli	10 Familiengottesdienst zum Tansania-Sonntag (Scheyerer), danach Kirchkaffee 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Feuerwehrjubiläum in Forstinning (Dimke, Waldherr, Fuchs)	  
Mi. 6. Juli	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)	
So. 10. Juli	10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Feuerwehrjubiläum in Markt Schwaben (Walter, Fuchs) Kein Gottesdienst in der Philippuskirche	
Do. 14. Juli	8.30 Gottesdienst im Kinderhaus Arche Noah in Anzing (Fuchs)	
Sa. 16. Juli	19 Ökumenischer Gottesdienst in St. Margaret zu 350 Jahre St. Margaret (Walter/Fuchs)	
So. 17. Juli	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs/ Beike)	
So. 24. Juli	10.00 Familiengottesdienst (Scheyerer) 10.30 Ökumenischer Gottesdienst zum Feuerwehrjubiläum in Anzing (Dimke, Waldherr, Fuchs) 11.15 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer/Team) 19 (oder später) Ökum. Taizé-Gebet in Markt Schwaben	 
So. 31. Juli 1.Feriensonntag	11.00 Gottesdienst in Markt Schwaben (Müller-Schmid) 9.30 Gottesdienst in Poing (Müller-Schmid)	
Mi. 3. August	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)	
So. 7. August	11.00 Gottesdienst (Busch)	
So. 14. August	11.00 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs/ Beike)	
So. 21. August	11.00 Gottesdienst (Busch)	
So. 28. August	11.00 Gottesdienst (Simonsen)	

**Auf der Kanzel:** Pfarrer Dr. Busch, Pfarrer Simonsen und Prädikantin Müller-Schmid aus Poing werden Gottesdienste bei uns feiern. Vielen Dank für diese Dienste!

**Martin Beike** aus Markt Schwaben macht in diesem Jahr mit Fortbildungskursen die Ausbildung zum Lektor, der den ganzen Gottesdienst übernehmen kann. Er wird in einigen Gottesdiensten mitwirken. Vielen Dank dafür und Gottes Segen!



Impuls  
am  
Abend

Erster Mittwoch im Monat, 19.07 Uhr  
Philippuskirche Markt Schwaben

## Gottesdienstangebot in der Philippuskirche

Lassen Sie sich einladen zur Ruhe zu kommen, Musik zu hören und haben Sie Teil an den Gedanken zu verschiedenen Themen.

Vorbereitet und gestaltet wird „7 nach 7“ von sieben Kirchenvorsteherinnen.

Die nächsten Termine sind: Mi. 6. Juli (Jubiläumsausgabe), Mi. 3. August, Mi. 7. September, Mi. 5. Oktober, jeweils 19.07 Uhr.

HERZLICHE EINLADUNG IM NAMEN DES  
GESAMTEN VORBEREITUNGSTEAMS UTE PITTER  
Herzlichen Glückwunsch zum 1. Geburtstag des  
neuen Gottesdienstes und vielen Dank den sieben Engagierten!

**Abendmahl:** Wir feiern mit Einzelkelchen und Hostien auf Tellern.

## In den Sommerferien Gottesdienstbeginn: 11.00 Uhr:

In den Sommerferien sind die Gottesdienste in Markt Schwaben und Poing nacheinander, so dass ein/e Pfarrer/in und ein/e Organist/in beide Gottesdienste gestalten können.

In diesem Jahr: 9.30 Uhr in Poing, **11 Uhr in Markt Schwaben.**

## Kirchkaffee:

In der Nachfolge von Familie Butscher hat sich ein Team gefunden, das in der Regel am 1. Sonntag im Monat zum Kirchkaffee im Gemeindesaal einlädt: So. 3. Juli, So. 2. Oktober, So. 6. November, 11.15 Uhr. In den Sommerferien kein Kirchkaffee.

## Organisten/innen:

Wir sind derzeit mit Musiker/innen für unsere Gottesdienste ganz gut aufgestellt. Darüber sind wir sehr froh! Herzlichen Dank allen, die hier für uns spielen. Weil sich schnell etwas ändern kann: Wer gerne Orgel spielt, möge sich im Pfarramt melden. Hier kann auch Orgelunterricht bei der Dekanatskantorin vermittelt werden!

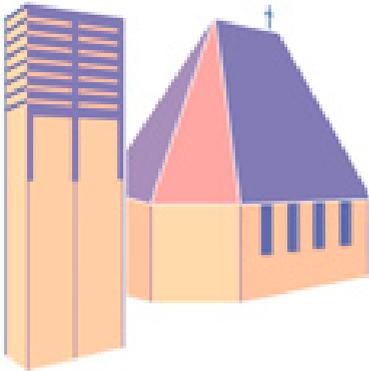
## Online-Gottesdienste:

Weiter wird es Online-Gottesdienste geben. Predigten zum Lesen, Ansehen und Anhören finden Sie auf der Titelseite der Homepage. [www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)  
Zu Ostern haben wir ein Video aufgenommen.

## Gemeindebrief online:

Unser Gemeindebrief ist ebenfalls auf der Titelseite unserer Homepage zu finden. Wem diese Online-Variante ausreicht, möge ein kurzes Mail senden. Dann erhält er/sie die Papierfassung nicht mehr, sondern per Mail die Online-Fassung gleich nach Fertigstellung.

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS



# Gottesdienste im September und Oktober

## Legende



Kinder-  
gottesdienst



Familien-  
gottesdienst



Kleinkindergottesdienst



Abendmahl



besondere Musik



Kirchkaffee oder Mittagessen

Datum	Uhrzeit und Veranstaltung	
So. 4. September	11.00 Gottesdienst (Simonsen)	
Mi. 7. September	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)	
So. 11. September Ferienende	11.00 Gottesdienst (Müller-Schmid) letztmals um 11.00	
So. 18. September	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs) und Kindergottesdienst	 
So. 25. September	10 Gottesdienst mit Konfirmanden-Begrüßung (Scheyerer)	
Mi. 28. September	9.30 Gottesdienst im Seniorenzentrum Finsing	
So. 2. Oktober Erntedank	10 Familiengottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl (Fuchs/Scheyerer), danach Kirchkaffee	 
Mi. 5. Oktober	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)	
So. 9. Oktober	10 Gottesdienst mit Konfirmanden-Begrüßung (Fuchs)	
So. 16. Oktober	10 Gottesdienst (Fuchs/Beike)	
So. 23. Oktober	10 Gottesdienst (Fuchs) und Kindergottesdienst	
So. 30. Oktober	10 Gottesdienst (Müller-Schmid)	
Di. 1. November	14.30 Gedenkfeier auf dem Friedhof Markt Schwaben	
Mi. 2. November	19.07 Impuls am Abend 7 nach 7 (Team)	
So. 6. November	10 Gottesdienst (Scheyerer), danach Kirchkaffee	
Sa. 12. November	16.30 Kleinkindergottesdienst (Scheyerer/Team)	
So. 13. November	10 Gottesdienst mit Abendmahl (Fuchs/Beike)	
Mi. 16. November	19 Ökumenischer Gottesdienst zu Buß- und Betttag	



## Abschied von Christine Otter

5. 3. 1936 bis 31. 3. 2022

Christine Otter hat 25 Jahre an unserer Orgel gespielt.

Am 5. Januar 2020 spielte Christine Otter ihren letzten Gottesdienst in Markt Schwaben, zusammen mit Veh-Harfenspielern. Das war typisch für sie: Sie zeigte sich stets aufgeschlossen für Neues, unkompliziert, interessiert und kooperativ.

Gut 19 Jahre durfte ich mit ihr Gottesdienste in Markt Schwaben und Poing feiern. Unsere Gemeinden in Markt Schwaben und Poing sogar ein Vierteljahrhundert.

Denn nach ihrem Umzug nach Poing hat sie begonnen, unsere Gottesdienste in der Philipuskirche und in Poing im alten Gemeindezentrum und dann in der neuen Christuskirche mit ihrem Orgelspiel zu beschenken.

Sie blieb eines der Bindeglieder nach der Teilung in die zwei Kirchengemeinden Markt Schwaben und Poing im Jahr 2009, gestaltete nicht nur unsere Gottesdienste, besuchte auch unsere Gemeindefeste, nahm an der Familienfreizeit in der Toscana teil und verriet dort ihr spezielles Rezept für den Limoncello.

Liebevoll und flott hat sie die Lieder begleitet und mit spritzigen Nachspielen uns in den Sonntag geschickt.

Stets war sie sehr gewissenhaft und sehr gut vorbereitet. Darum war sie auch am Sonntagmorgen immer sehr früh da. Sie wollte nicht nur auf ihrer Orgel in ihrer Wohnung, auf der sie auf berühmten Instrumenten spielen konnte, einüben. Der in den Wintermonaten kalten Philipuskirche hat sie mit ihrer Wärmeflasche getrotzt.

Sie hat ihren bewusst evangelischen Glauben gelebt. In mir sehr wertvollen Begegnungen hat sie ihre Freude an Gott auch im Leid vorbildlich bezeugt, auch in den letzten zwei Jahren im Auf und Ab der gemeinen Krankheit.

Die Markt Schwabener Kirchengemeinde und ich persönlich danken ihr ganz herzlich für ihren Dienst und vielen Begegnungen und wünschen ihr, dass sie nach tapfer durchstandener Krankheitszeit schauen kann, was sie geglaubt hat.

Sie ruhe in Frieden und in Gottes Hand!

PFARRER KARL-HEINZ FUCHS, IM NAMEN VON  
KIRCHENVORSTAND UND KIRCHENGEMEINDE



Links:  
Stephanie Wehrle, die Tochter unserer Mesnerin Inge Huber, hat wieder eine wunderschöne Osterkerze gestaltet, die die Farben unserer Philippuskirche aufnimmt und auf die gegenwärtigen Nöte eingeht: Ukraine-Krieg, Corona, Abschied von ihrer Oma Zenta Würfel, die 55 Jahre Mesnerin der Kirche war. Herzlichen Dank dafür!

Unten:  
Sänger/innen und Bläser/innen haben im Gottesdienst mitgewirkt, der zu Ostern 2022 aufgenommen worden ist. Vielen Dank dafür. Die 30-minütige Feier kann weiter über die Homepage angesehen werden:  
[www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

## Ostern mit neuer Osterkerze und Video



# Viele Themen im Kirchenvorstand

Seit Mai kann sich der Kirchenvorstand wieder im Saal treffen. Die Themen der letzten Monate:

\*Landesstellenplan und Kürzung von 2,5 Stellen im Dekanat Freising. Unsere derzeit vakante 0,5-Stelle wird leider gekürzt.

\*Aktualisierung der Corona-Regeln für Kirche: weiter Maskenpflicht, außer bei Taufen und Trauungen. Gemeindegesang hinter Maske. Keine Abstände, keine Kontrollen, keine Höchstgrenzen für Besucher/innen mehr. Wieder Abendmahl mit Einzelkelchen.

\*Regeln im Saal: Gruppen können sich in Eigenverantwortung treffen.

\*Gemeindefest an Christi Himmelfahrt vorereiten.

\*Reinigungskraft für unser Gemeindezentrum auswählen.

\*Offene Kirche: Aufgrund der Vandalismus-Vorfälle in Kirchen der Umgebung ist unsere Philippuskirche derzeit nur zu den Gottesdiensten geöffnet. Gerne wird von Mesnerin, Sekretärin oder Pfarrer auf Wunsch geöffnet. Einfach klingeln. Weiter wird die Möglichkeit geprüft, ein Schloss zum Absperrern der Sakristei und



Das Ehepaar Huber sorgt mit großer Liebe dafür, dass wunderschöne Blumen unser Herz erfreuen können, hier die Rosen beim Kirchenfenster.

eine Tür beim Ausgang zur Empore einbauen zu lassen.

\* Streichen der Kirchenfenster außen: Die Arbeit wurde vor Ostern ausgeführt.

\* Äußere Holzteile des Gemeindezentrums: Leider treten hier bereits erhebliche Mängel auf. Seit Mai 2021 suchen wir nach einer Klärung mit dem Landeskirchenamt und dem Büro Meck, das unser schönes Haus gebaut hat. Wir hoffen sehr, dass die Fenster noch 2022 saniert werden können.

\* Im Juli treffen wir uns zu einer gemütlichen Sitzung, möglichst ohne Tagesordnungspunkte.

Herzlichen Dank allen, die sich im Kirchenvorstand mit viel Liebe und Zeit engagieren!  
KARL-HEINZ FUCHS



## Wechsel im Kirchenvorstand:

Im März hat **Anje Verhoef** aus Anzing (links) auf eigenen Wunsch den Kirchenvorstand verlassen, weil sie nicht mehr in Markt Schwaben lebt. Nachgerückt ist **Meike Muth** aus Anzing (rechts), die bisher als Mitglied des erweiterten Kirchenvorstand bei unseren Sitzungen war. Nun darf sie nicht nur mitreden, sondern auch abstimmen und entscheiden. Herzlichen Dank an Anje Verhoef für ihren Dienst! Gottes Segen beiden!





Philippus, geschnitzt in das Pult für die Altarbibel, von Olivenholzschnitzer in Bethlehem angefertigt.



## Gemeindefest an Christi Himmelfahrt



Wie schön war das! Erstmals seit 2019 konnten wir wieder unser Gemeindefest an Christi Himmelfahrt feiern. Im Gottesdienst trat erstmals seit dem Lock-down unser Gospelchor „Good News“ auf.

Im Mittelpunkt stand Philippus, der Namenspatron unserer Kirche, seine Geschichte von der Taufe des Afrikaners, die geschnitzte Figur auf dem Pult für die Altarbibel und seine Figur in St. Margaret. Herzlichen Dank allen, die zum Gelingen des Gottesdienstes und des anschließenden Beisammenseins beigetragen haben.

Bei Weißwürsten und Wienern, bei Obazda und Brezen, bei Waffeln und einem riesigen Bufett mit gespendeten Kuchen sowie kalten und warmen Getränken war für das leibliche Wohl gesorgt. Kinder hatten einen Spielparcour auf der Straße und gute Waffeln und Säfte zur Stärkung. Beim Flohmarkt konnten besondere Schätze erworben werden. Sehr gut organisiert und vorbereitet war das Fest, beim Auf- und Abbau sowie beim Verkauf der Bons und beim Abspülen wurde tatkräftig angepackt.

Der Erlös für unser Gemeindezentrum betrug rund 1.400 Euro. Nochmals ganz herzlichen Dank den vielen, die sich hier eingebracht haben!

KARL-HEINZ FUCHS



# Miteinander Hoffnung pflanzen – Partnerschaft mit Palangavanu in Tansania



Das Logo für unsere Partnerschaft.



Das neue Dormitory der Fittingschule steht kurz vor der Fertigstellung. Nach dem Brand, der das frühere Unterkunftshaus vollständig zerstört hat, wurde durch große Unterstützung durch den Verein Haile/Haar ein zweckmäßiger Neubau ermöglicht, der Wohnmöglichkeit für 32 Studenten bietet.



Auch in Palangavanu wird gebaut. Direkt neben dem neuen Kindergarten entsteht die neue Küche. Diese erspart den Frauen, die Kindergarten und Nähklasse versorgen, weite Wege und sorgt für leichteres und hoffentlich rauchfreies Arbeiten.

**Herzlichen Dank für alle Spenden,** die wir sehr gerne weiterleiten für die Arbeit in Palangavanu!



Nuru Kahwili: District Pastor von Ilembula besuchte unsere Partnergemeinde und predigte in Matowo Preaching Point, einer Filialkirche der Gemeinde. Erstaunlich finde ich, dass mittlerweile auch alle kleinen Kirchen renoviert und liebevoll hergerichtet wurden.

ROSMARIE TUMWIMBILAGE HENNIG, TANSANIA-PARTNERSCHAFTSBEAUFTRAGTE FÜR MARKT SCHWABEN UND POING.

**Tansania-Sonntag. 3. Juli, 10 Uhr**

Gottesdienst bei uns und in Tansania.  
Anschließend Kirchkaffee



Die Kinder gestalten zu Ostern: Die Geschichte vom Leiden und der Auferstehung Jesu gibt auch dem palästinensischen Volk Hoffnung und Inspiration, an ihrem Glauben festzuhalten, dass ihr „Samstag“ nicht ewig dauern wird.

## Hoffnung in Bethlehem ...

### ... für Kinder:

Auch für die Kinder wird ein "Sonntag" kommen, ein „Sonntag“ in Frieden und Freiheit. Täglich aufs Neue leben sie diese Hoffnung, so auch in der Diyar Kinder- und Jugendakademie, die Kindern Raum und Chancen bietet, ihre Kreativität zu entfalten. Die „Akademie“ nicht etwa Eliteförderung. In Bethlehem ist sie schlicht eine Quelle der Hoffnung, ein Ort des Lächelns. Sie kümmert sich um Kinder und Jugendliche im außerschulischen Bereich. Hierfür werden sie sogar aus sehr entlegenen Gebieten Palästinas, auch aus den Flüchtlingslagern abgeholt.

### ... für junge Köche/innen:

Dar al-Kalima bietet Ausbildungen bzw. Studiengänge in den Bereichen Kochen/ Hotel- und Gaststättengewerbe sowie nachhaltiger Tourismus. Palästina hat kaum Industrie und nur ge-

ringe wirtschaftliche Entwicklungsmöglichkeiten. Ein Großteil der Einnahmen wird aus dem Tourismus-Sektor generiert. Daher ist es sehr wichtig, junge Menschen für diesen Bereich zu qualifizieren und damit den Tourismus wettbewerbsfähiger zu gestalten.

### ... für Daoud Nassar und seine Familie:

Sie kämpfen weiter unter dem Motto „Wir weigern uns Feinde zu sein“ gewaltlos für ihren Weinberg südlich von Bethlehem.

KARL-HEINZ FUCHS

### Herzlichen Dank für alle Spenden

die wir sehr gerne weiterleiten für die Arbeit in Bethlehem!

### Israel-Palästina-Reise 2023

18. bis 26. Februar 2023. Flüge und Hotels sind reserviert. Wer für 2022 angemeldet war, hat Vorrang. Wenn Plätze frei werden, können andere mitfahren. Hoffen wir, dass wir 2023 nach Israel/Palästina reisen und Mitri Raheb und Daoud Nassar treffen können. Weitere Infos bei Pfarrer Fuchs, Telefon 08121-40040.



Thomas Zaminer,  
Diakon i.R.  
Pfarrverband St. Anna  
im Moosrain  
Moosinning –  
Eichenried –  
Neuching –  
Ottenhofen

## Gelebte Ökumene

Liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde von Markt Schwaben,

ich freue mich wieder einmal ein paar Zeilen in Ihrem Gemeindeblatt schreiben zu dürfen. Abgesehen davon, dass wir uns alle zu unserem auferstandenen Herr Jesus Christus bekennen und auf den Namen des dreieinigen Gottes getauft sind, wissen wir im Grunde wenig von einander. Für mich stellte sich die Frage, wo sind die Schnittmengen der Evangelischen Kirchengemeinde Markt Schwaben zum Katholischen Pfarrverband St. Anna im Moosrain.

Da ist zum einen die territoriale Überschneidung. Die Katholische Pfarrkuratie Ottenhofen und die Filialgemeinde Eicherloh, die am Rand des Pfarrverbands liegen, gehören andererseits zum Seelsorgebereich der evangelischen Gemeinde von Markt Schwaben. Im Pfarrleben sind beide jedoch ganz unterschiedlich mit jeweils ihren eigenen Stärken und Schwächen.

Und doch ist sie da, die große Gemeinsamkeit. Auf den ersten Blick gibt es keine sichtbare Ökumene. Es finden keine ökumenischen Gebetskreise oder sonstige, oft von „Oben“ verordnete, Aktionen statt. Aber die Ökumene, auf die es wirklich ankommt, zeigt sich in der sozialen Kompetenz beider Teilgemeinden. Hier werden Menschen gemeinsam, ohne darauf zu schauen, wer den Taufschein ausgestellt hat, alleine aus ihrer christlichen Verantwortung heraus, tätig.

So wurden in Ottenhofen, bezogen auf die Einwohnerzahl, weitaus die meisten Flüchtlinge aus der Ukraine aufgenommen und entsprechend betreut, ohne dass dabei groß eine der Kirchen im Vordergrund steht, aber doch beteiligt sind beide.

Eicherloh besticht durch den Zusammenhalt innerhalb der Dorfgemeinschaft. Alleine von den Mitgliedern der katholischen Kirche ist jedes 15. in irgendeiner Form ehrenamtlich für die Gemeinde tätig. Wie viele Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde bei den Aktionen mitmachen, lässt sich gar nicht sagen.

Ganz besonders zeigt sich der ökumenische Gedanke aber im Dienst am nächsten, dem eigentlichen Arbeitsauftrag unseres Herrn Jesus Christus. In den katholischen Gemeinden wird diese Aufgabe von der Caritas, dem Gegenstück zur evangelischen Diakonie, getätigt.

Beide Kirchengemeinden sind dem Caritaszentrum Erding angeschlossen, das seit 75 Jahren ohne Ansehen von Religionszugehörigkeit, Rasse und Herkunft für die Menschen im Landkreis tätig ist. Finanziert wird die Caritas unter anderem aus Spenden der Menschen vor Ort. Hier kommen auch Sie, liebe Mitglieder der evangelischen Kirchengemeinde in Ottenhofen und Eicherloh, ins Spiel.

Bei den halbjährlichen Spendenaufrufen kommen Überweisungen keineswegs nur von Katholiken. Auch unsere evangelischen Mitchristen tragen zu den überaus erfreulichen Spendenaufkommen in beiden Gemeinden bei. Dafür ein herzliches „Vergelt's Gott“! Ich wünsche mir, dass sich der katholische Teil der Gemeindemitglieder auch so großzügig bei den Sammlungen der Diakonie zeigt. Denn eines ist in der Zukunft wichtig:

Nur gemeinsam können wir dauerhaft für unsere Mitmenschen in Not wirken und somit ein sichtbares Zeichen für unseren gemeinsamen Glauben ablegen.

Es grüßt Sie herzlichst

DIAKON THOMAS ZAMINER



Konzert zum 40. Geburtstag des Posaunenchores.

## Unser Posaunenchor tritt wieder auf



Der Posaunenchor konnte im April seinen 40. Geburtstag mit einem Gottesdienst und einem Konzert feiern. Im Mai erfreute er die Besucher/innen des Gemeindefestes.

Neue Termine stehen an:  
**Der Landesposaunentag in Nürnberg vom 8. bis 10. Juli** und der ökumenische Gottesdienst zu 350 Jahre **St. Margaret am 16. Juli.**

Die Bläser/innen und wir alle können froh sein, wenn der Chor wieder üben und auftreten kann. Herzliche Dank für das Durchhaltvermögen in schweren Zeiten!

PFARRER K.-H. FUCHS



Sie können auch mit dem QR-Code auf unsere Bankverbindung kommen.



## Herbstsammlung für Diakonie

Wir sammeln in unseren Gottesdiensten. Auch in diesem Herbst wird es keine Sammlung an den Haustüren oder auf Plätzen geben. Im Oktober ist besonders die Bahnhofsmission im Blick, die auch im Münchner Bahnhof tätig ist. Wir leiten ihre Spende gerne weiter. Herzlichen Dank!

IHR PFARRER KARL-HEINZ FUCHS

### Spenden für Diakonie

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben  
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
Zweck: Diakonie Herbstsammlung 2022

## Freud und Leid

Durch die Taufe wurde in unsere Gemeinde aufgenommen (9):

Getraut wurde in unserer Gemeinde (2):

Verstorben sind aus unserer Mitte (3):

keine Namen im Internet

## Goldene Konfirmation 2023

Wer vor 50 und mehr Jahren konfirmiert wurde, kann Goldene Konfirmation feiern. Nach einem halben Jahrhundert wird an die Konfirmation erinnert, der Segen zugesprochen und zum Abendmahl eingeladen. Anschließend ist ein gemeinsames Mittagessen möglich.

Manche feiern in der Kirche, in der sie konfirmiert wurden und werden dazu eingeladen. Wir schreiben alle aus unserer Gemeinde an, bei denen möglich ist, dass sie vor 50 Jahren das „Ja zum Glauben“ gesagt haben.

Die letzte Feier war 2018 für die Geburtsjahrgänge 1949 bis 1954. Wegen Corona haben wir noch nicht wieder eingeladen.

**Die nächste Feier soll 2023 sein für die Jahrgänge ab 1955. Der Termin steht noch nicht fest.**

KARL-HEINZ FUCHS



Aus unseren Rücklagen finanziert: das Streichen der Fenster der Philippkirche im April.



Auch dafür brauchen wir noch Geld: Die 2015 eingebauten Fenster des Gemeindezentrums müssen dringend saniert werden, hoffentlich noch 2022 möglich.

## Gaben 2022

Bis 31. Mai 2022 wurden gegeben:  
10.087,32 Euro insgesamt.

Davon u. a.

2.019,85 Euro für das Gemeindezentrum:  
Schuldentilgung und laufende Kosten  
911,70 Euro für Palangavanu/Tansania  
600,00 Euro für Bethlehem  
964,40 Euro für Brot für die Welt  
505,00 Euro bei der Diakonie-Sammlung im  
Frühjahr  
720,50 Euro für Diakonie-Katastrophenhilfe

1.665,29 Euro am Ausgang für unsere Gemeinde

Herzlichen Dank, dass trotz Corona so viel Geld gespendet wurde.

Herzlichen Dank unserer Pfarramtssekretärin Susanne Kleinheins für Ihr sehr sorgfältiges Führen der Gabenkasse und der Verwaltungsstelle in Landshut für das weitere Verbuchen! Wir hoffen weiter auf Ihre Gaben, um unseren Haushalt inklusiv Zins und Tilgung des Darlehens für unser schönes Gemeindezentrum be-

zahlen zu können, wie in jedem Jahr rund 19.000 Euro. Dazu kommt eine zusätzliche Belastung wegen der Sanierung der Fenster des Gemeindezentrums.

Gaben sind weiterhin über unser Spendenkonto oder in bar möglich. Nennen Sie bitte den Spendenzweck und - wenn Sie eine Bescheinigung für das Finanzamt möchten - Ihre genaue Adresse. Vielen Dank!

## Kirchgeld 2022

Im April wurde der Kirchgeldbrief 2022 verteilt. Wir haben großes Verständnis, wenn Sie aufgrund finanzieller Engpässe nichts überweisen. Wir hoffen, auch in Zeiten von Corona und Krieg, dass viele zur Finanzierung unseres Gemeindezentrums und unseres Gemeindelebens beitragen können.

Bis 17. Juni wurden schon 14.629 Euro überwiesen. Herzlichen Dank!

KARL-HEINZ FUCHS

### Spendenkonto

Evang.-Luth. Pfarramt Markt Schwaben  
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
BIC: BYLADEM1KMS  
Zweck: Gemeindezentrum

### Gemeindezentrum

**Stand: 20.5.2022**  
2.643.316 Euro Gesamtbaukosten  
**246.799 Euro Schuldenstand**  
18.933 Euro für Zins und Tilgung  
auch im Jahr 2022 aufzubringen



### Gospelchor „Good News“:

Mo. 19.45 Uhr, M. Schwaben

### Gospel-Neulerner/ Gospel-Stimmproben

Mo. 19 Uhr, Markt Schwaben



**Flötenensemble:** Mo. 9.30 Uhr, Markt Schwaben, Leitung: Walter Peschke, Telefon 48 577



**Posaunenchor:** Mo. 19.30 Uhr, Poing, Leitung: Reinhard Göster, Info: Gerhardt Mätz, Telefon 98 03 720

Seit Mai können sich die Gruppen wieder treffen. Hoffen wir, dass es so bleibt.

### Kooperation mit Poing

In der Kirchenmusik arbeiten wir mit der Kirchengemeinde Poing zusammen.

### In den Musikgruppen mitmachen

Die Gruppen treten abwechselnd in Poing und Markt Schwaben auf. Daher sind auch die Probenorte auf beide Gemeinden verteilt. Das Einzugsgebiet unserer Chöre und Musikgruppen ist entsprechend groß. Dadurch gibt es immer wieder auch Zuzug oder Wegzug von Mitgliedern. Die Gruppen sind offen für neue Mitglieder, allerdings wird eine regelmäßige Teilnahme erwartet. Um die Qualität der Sänger/Mitspieler und die Qualität der Zuwendung durch die Gruppenleiter einzuschätzen, finden in Abständen immer wieder freundliche Vorsingen statt. KIRCHENMUSIKERIN CHRISTIANE IWAINSKI



### Kinderchor: Mo. 17 Uhr, Jugendchor:

Mo. 18.30 Uhr, beides Poing



**Kammerorchester:** Fr. 20 Uhr, Markt Schwaben, 14-tägig



**Kantorei:** Do. 20 Uhr, Poing



Leitung  
aller dieser Gruppen:  
Christiane Iwainski,  
Telefon 08122 – 40 347.



Beim Gemeindefest trat der Gospelchor erstmals seit Pandemie-Beginn wieder auf.

## Diakonie

### Schuldnerberatung

#### Markt Schwaben:

Terminvereinbarung Mo., Do. 14 bis 15 Uhr,  
Di., Fr. 9 - 10 Uhr, Tel. 080 92 - 232 10 20.

#### Netzwerk Forstinning:

Ansprechpartner: Birgith Hammer, Telefon  
5256, Arnold Schmidt, Tel. 93 09 13, Martina  
Haack, Tel. 59 50.

### Nachbarschaftshilfen

#### in unserem Gemeindegebiet

Wer eine Hilfe für Einkauf oder Rezeptabholung in der Apotheke oder anderes braucht oder anbieten kann, kann sich an die Nachbarschaftshilfen wenden. Wir leiten gerne weiter, Hilfe Suchende und Hilfe Gebende.

Markt Schwaben: Ökumenische Nachbarschaftshilfe, Bärbel Baumgardt, Tel. 0175- 27 69 949

Anzing: Bürgerhotline Corona-Virus im Rathaus, Tel. 08121-474 424

Forstinning: Nachbarschaftshilfe, Elisabeth Schmidt: Tel. 08121- 466 02

Ottenhofen: Nachbarschaftshilfe, Andrea Stiegler, Tel. 0176- 200 707 02

Finsing: Nachbarschaftshilfe, Tel. 0151-646

## Gruppen & Kreise

Seit Mai können sich die Gruppen wieder treffen. Hoffen wir, dass es so bleibt. Näheres im Pfarramt und bei den Leitern/innen.

#### Rhythmus und Bewegung:

Mi.18 Uhr mit Frau Knäble

Fr. 9 Uhr mit Frau Semerad Qi Gong

#### Seniorenrunde:

Mo. einmal im Monat, 14 Uhr. Abholung möglich, Anruf im Pfarramt, Tel. 40 040, Teamleitung: Gisela Peschke, Tel. 48577.

#### Dienstagrunde:

Di. einmal im Monat, 9 bis 11 Uhr, Anke Hönig, Tel. 57 85. Programm im Pfarramt

Tanz mit! Do., alle zwei Wochen, eine Gruppe, mit Frau Tappe, Tel. 40 621.

#### Anonyme Alkoholiker:

Di. 19.30 Uhr. Kontakt: Pfarramt: Tel. 40 040,

#### Spinn- u. Handarbeitskreis:

jeden 4. Samstag im Monat, 13 bis 17 Uhr

### Ökumenische Besuchsdienste

#### AWO-Seniorenzentrum:

Ansprechpartnerin: Anke Hönig,  
Telefon 08s121- 57 85.

#### Seniorenhaus am Bürgerfeld:

Ansprechpartnerin: Friederike Viktor,  
Telefon 08121- 43 70 95.

### Ehe-, Familien- u. Lebensberatung:

Psychologische Beraterin Judith Lack

Terminvereinbarung telefonisch: 08121-40049  
oder per email: judith.lack(at)outlook.com

**Wir sammeln** im Gemeindezentrum: Briefmarken und Wachsreste

## Dieser Gemeindebrief wurde gedruckt für:

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt  
Markt Schwaben  
Verantwortlich: Karl-Heinz Fuchs  
erscheint vier- bis fünfmal jährlich  
Redaktionsschluss für den  
nächsten Brief: Di. 4. Oktober

### Evang. - Luth. Pfarramt

Martin-Luther-Str. 22  
85570 Markt Schwaben  
Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945  
pfarramt(at)marktschwaben-evangelisch.de

### Pfarramtssekretärin

Susanne Kleinheins, Tel. 08121 – 40 040  
Bürozeiten: Mo. Di. Mi. Fr. 9 bis 12 Uhr

### Pfarrer Karl-Heinz Fuchs

Büro: Tel. 08121 – 40 040, Fax 46 945  
Wohnung: Tel. 08121- 250 70 45  
Sprechzeiten nach Vereinbarung

### Religionspädagogin Simone Scheyerer

Tel. 08121- 99 54 602  
Simone.Scheyerer(at)elkb.de

### Kirchenmusikerin Christiane Iwainski

Tel. 08122 – 40 347

### Vertrauensfrau Ute Pitter

Tel. 08121 – 437 106

### Psychologische Beraterin Judith Lack

Terminvereinbarung telefonisch: 08121-40049  
oder per email: judith.lack(at)outlook.com

### Kindertagesstätte Arche Noah in Anzing

Kooperation der Kinderland Plus gGmbH mit  
dem Evangelischen Diakonieverein Anzing,  
Tel. 08121 – 40 398

### Spenden-Konto

Pfarramt Markt Schwaben  
Sparkasse München Starnberg Ebersberg,  
IBAN: DE61 7025 0150 0000 3041 13  
BIC: BYLADEM1KMS

### Kirchgeld-Konto

Kirchgeld Markt Schwaben, Münchner Bank,  
IBAN: DE02 7019 0000 0000 7403 22  
BIC: GENODEF1M01

[www.marktschwaben-evangelisch.de](http://www.marktschwaben-evangelisch.de)

Aktuelle Informationen, Allgemeines zu unserer Gemeinde und vieles mehr.

**Evangelisch-Lutherische  
Kirchengemeinde** Markt Schwaben

Home Kontakt Hilfe Sonntag & Gottesdienste Kirchen & Familien Kirche & Jugend Kirche heute Musik Pfarramt/Verwaltung

Ein herzliches **Willkommen**

Lieber Besucherin, lieber Besucher,  
herzlich willkommen auf der Homepage der Evangelisch-Lutherischen